

Rainer Oberthür

Die Symbol-Kartei

88 Symbol- und Erzählbilder
für Religionsunterricht und Gruppenarbeit

Illustration: Mascha Greune

Kösel



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-010

Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier *Mondi*
liefert SCP, a.s. Ružomberok, Slowakei.

Copyright © 2012 Kösel-Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Umschlag: fuchs_design, München
Umschlagmotive: Mascha Greune, München
Layout und Herstellung: Denise Jäkel, München
Druck und Bindung: Polygraf Print, Presov
Printed in Slovak Republic
ISBN 978-3-466-37042-9

Weitere Informationen zu diesem Buch und unserem
gesamten lieferbaren Programm finden Sie unter
www.koesel.de

Inhalt

Anstelle eines Vorwortes	6
1. Die 88 Bilder im Überblick – vorgestellt in 14 Bildgruppen	9
2. Inhaltlicher Aufbau und innerer Zusammenhang der Symbol-Kartei: Die fünf Themenfelder <i>Mensch – Welt – Symbole – Bibel – Gott</i>	21
3. Wie die Bilder und die Worte zur Welt kamen: Zur Entstehungsgeschichte der Symbol-Kartei – erste allgemeine Impulse	23
4. Kreativer Umgang mit der Symbol-Kartei: 44 Zugänge mit Materialien und Kopiervorlagen	30
<i>a) Mensch und Welt</i> 9 Zugänge 30	
1. Menschen stellen große Fragen	31
2. Menschen erzählen Geschichten	31
3. Erzähl mir etwas über ... – 44 Themen und Stichworte	33
4. Was ist der Mensch? – 40 Antwortversuche	34
5. Was ist der Sinn des Lebens? – 14 Antwortversuche	38
6. Warum bin ich auf der Welt? – »Die große Frage« (W. Erlbruch)	40
7. Zustimmung zur Welt – »Sozusagen grundlos vergnügt« (M. Kaléko)	43
8. Nicht alles ist in Ordnung – »Erde unser« (J. Guggenmos)	45
9. Die Welt zur Sprache bringen – »so ist es« (P. Bichsel)	47
Kompetenzen zum Themenfeld »Mensch und Welt«	50

b) Symbole	12 Zugänge	51
10. Symbolsprache verstehen – ein Spiel mit Worten	52	
11. Symbolsprache verstehen – ein Spiel mit Bildern	55	
12. Eine Geschichte zur Entstehung der Symbole hören, bedenken und gestalten	56	
13. Ein Leitgedanke zur Symbolsprache, der dauerhaft trägt	63	
14. Elementare Symbole finden	65	
15. Tatsache oder Geheimnis – Tatsache und Geheimnis	65	
16. Spiel: Bilder finden – Symbol-Karten umschreiben	67	
17. Spiel: Sag an! – Symbol- und Erzählbilder erraten	67	
18. Zugänge zu elementaren Symbolen – am Beispiel »Sonne«	70	
19. Die Symbol-Karten und kluge Sätze – 44 Aphorismen und Sprichwörter	75	
20. Einen Symbol-Weg in einer Spirale oder einem Labyrinth legen	82	
21. Kreis, Kreuz und Dreieck als symbolische Formen	83	
Kompetenzen zum Themenfeld »Symbol«	91	
c) Bibel	7 Zugänge	92
22. Erzählen eines Bibeltextes mit Unterstützung der Symbol-Karten	93	
23. Gottesbilder in Worten der Bibel	98	
24. Grundzüge des biblischen Gottesbildes vertiefen – 6 Grundmotive der Bibel	99	
25. Bildkarten und Sätze aus dem AT – 44 Psalm- und Weisheitsworte	101	
26. Bildkarten und Sätze aus dem NT – 44 Weisheitsworte	106	
27. Bilder mit dem Vaterunser und Gleichnissen Jesu zusammenbringen	111	
28. Die Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft – 8 Bibelworte	112	
Kompetenzen zum Themenfeld »Bibel«	115	

d) Gott**16 Zugänge 116**

Kompetenzen zum Themenfeld »Gott«	116
29. Die Grundübung: Gottesvorstellungen und Gottesbeziehung	119
30. Die Geschichte vom Begreifen und Nicht-Begreifen – Die Blinden und der Elefant	127
31. Wie stellst du dir Gott vor? – 22 Kinder erzählen	128
32. Gedankenexperimente zur Gottesfrage	131
33. Meine Beziehung zu Gott – eine Übung in freier Form	132
34. Meine Beziehung zu Gott – gebundene Form zu Kreis, Kreuz und Dreieck	133
35. Mit den Bildern beten – Worte an Gott richten	135
36. Gott sehen? – »Vom König, der Gott sehen wollte« nach L. Tolstoi	136
37. Wo ist Gott? – »Auf der Suche nach dem Blau« nach G. Schöne	139
38. Wie siehst du aus, Gott? – 3 Gedichte und 30 Wort-Bilder nach M.-H. Delval	141
39. Kluge Sätze zur Frage nach Gott – 20 Aphorismen	145
40. Was ist Gott? – 24 Sätze aus dem »Buch der 24 Philosophen«	150
41. Kann man Gott beweisen? – 5 gute Gründe für Gottes Existenz	157
42. Glauben und Wissen – Glaube und Vernunft	160
43. Gott, die Welt und ich – Nele denkt nach	162
44. Gott: »Frage« (K. Marti)	164

Anstelle eines Vorwortes

*Alle Dinge, die wir sehen,
können wir doppelt anschauen:
als Tatsache und als Geheimnis.
Aus dem Wirklichen erwächst das Erstaunliche.*



Die Dinge lasst reden

Nicht »von Gott« lasst uns reden,
»von« – »Gott«, »von Gott« nicht.
Von den Dingen lasst uns reden,
von den Dingen, den Dingen, den Dingen.



Gott lasst reden von sich,
von sich lasst Gott reden.
Die Dinge lasst reden von sich,
von sich lasst reden die Dinge.

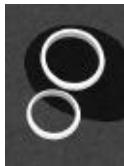


Lasst Gott von den Dingen reden,
lasst von den Dingen Gott reden.
Lasst die Dinge von Gott reden,
die Dinge lasst reden von Gott.

Fridolin Stier



Damit er auch als Gefundener
noch gesucht werde,
dazu ist Gott unendlich.
Augustinus



Zehn- und elfjährige Mädchen und Jungen erzählen mit den Bildern von Gott (► 40.):



Man kann so viele Bilder von Gott malen.
Keines ist richtig oder falsch. Wann werden wir wohl erfahren, wie Gott aussieht?

Gott ist ein Schlüssel zur schönen Welt, die jedem gefällt,
die einen undurchdringbaren Schutz hat und niemals zu Ende geht. Diesen Schlüssel kann man nicht stehlen.

Denn der Schlüssel ist Gott.



Das Wasser aus dem Brunnen Gottes macht glücklich.
Und es ist noch genug für alle da.



Wir erzählen von Gott. Gott ist in uns drinnen,
er erzählt von sich.

Gott gibt uns die Kraft weiterzuleben,
wenn unser Herz gebrochen ist.



Das Dorf ist Gott. Und wir wohnen alle im Dorf,
also in Gott. Deswegen sorgt er immer für uns.

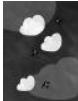
Wir wissen nicht wirklich, wer Gott ist.
Aber Gott weiß, wer wir sind.



Die Dinge und die Menschen sehen und reden lassen,
von sich und den anderen,
von Tatsache und Geheimnis,
von Gott und der Welt,
mit den Bildern zu Wort kommen,
die eigenen Fragen und das Leben zur Sprache bringen,
und in all dem gemeinsamen Fragen, Nachdenken und Staunen
Gott suchen und finden und weitersuchen,
das ist die Idee hinter dieser Symbol-Kartei
und hinter diesem Begleitbuch.

*Viel Freude damit wünscht
Rainer Oberthür*

1. Die 88 Bilder im Überblick – vorgestellt in 14 Bildgruppen

Symbol/Situation	Motivbeschreibung
1. Was wir über uns sehen	5 Bilder
Himmel	 Der Blick nach oben in den blauen Himmel – Wolken und Vögel in ihrem Element
Sonne	 Die Sonne als strahlender Stern – Quelle für Licht und Leben
Mond	 Der Halbmond, schwebend im Weltall – der unverzichtbare Begleiter der Erde
Sterne	 Der Blick auf die Sterne am Firmament – das faszinierende Sternbild Orion
Regenbogen	 Der Regenbogen in einer Landschaft – Brücke zwischen Himmel und Erde

2. Woraus die Welt und wir gemacht sind

4 Bilder

Erde



Ein Korb voll mit Erde in einer Landschaft mit zwei Bäumen, die aus der Erde in die Höhe wachsen

Wasser



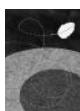
Eine Wanne voll mit Wasser in einer Landschaft mit zwei Wolken, aus denen es regnet

Feuer



Eine Feuerschale mit lodern Flammen in einer Landschaft vor blauem Horizont

Luft



Eine Feder in einer Landschaft, die mit Leichtigkeit und Schwung durch die Luft fliegt

3. Was uns zum Menschen macht

5 Bilder

Auge



Ein offenes, waches Auge, das aufmerksam in die Welt sieht

Ohr



Ein Ohr, das in Ruhe aufmerksam auf die Welt hört

Hand

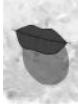


Eine offene menschliche Hand – ein Wunderwerk der Schöpfung, das uns Menschen zum Menschen gemacht hat

Herz



Ein Herz in seiner symbolischen Ansicht, Ausdruck der Lebens- und Liebessehnsucht des Menschen als Beziehungswesen

Mund		Ein Mund, durch den der Mensch und die Welt, in der er lebt, zur Sprache kommen kann
4. Was mehr ist als Essen und Trinken	2 Bilder	
Brot		Ein Brotlaib neben zwei Ähren, aus denen er entsteht, weit mehr als ein Lebens-mittel
Wein		Eine Rebe voller Weintrauben, aus denen der Wein entsteht, weit mehr als ein Lebens-mittel
5. Was wir in der Natur finden und uns Orientierung gibt	10 Bilder	
Berg		Ein mächtiger Berg, der sich aus einer Landschaft hinter einigen Bäumen erhebt
Baum		Ein großer Baum auf einer Wiese mit kleinen Blumen
Wüste		Eine Wüste mit großen Sanddünen und einer kleinen Oase
Garten		Ein umzäunter Garten mit Blumen und Sträuchern, Baum, Teich und Bank

Weg		Ein verschlungener Weg durch eine Landschaft, vorbei an See, Bäumen und Häusern
Labyrinth		Ein Labyrinth im ursprünglichen Sinn als ein eingängiger Weg zur Mitte, also kein Irrgarten mit Sackgassen
Quelle und Fluss		Eine Quelle, die in einer grünen Landschaft entspringt, zum Fluss wird, der seinen Weg vorbei an Bäumen und Häusern findet
Rose		Eine rote Rose mit gewundenen Blütenblättern, grünen Blättern und Dornen vor farbig schillerndem Hintergrund
Muschel		Eine vollkommene Muschel mit schönem Muster, als Jakobsmuschel ein Symbol für den Pilgerweg
Stein		Zwischen kleinen Kieseln ein großer Stein, in der Mitte gespalten, sodass man die beiden Hälften als zusammengehörig erkennt

6. Was uns Tiere sagen

9 Bilder

Löwe



Ein majestätischer Löwe, der zugleich Ruhe und Kraft ausstrahlt

Lamm



Ein süßes kleines Lamm, das still, geduldig und unschuldig einfach nur dasteht

Adler



Ein stolzer Adler, der als Herr der Lüfte durch den Himmel fliegt

Taube



Eine Taube, die sich zum Himmel erhebt, Symbol des Friedens

Fisch



Ein bunter, munterer Fisch, der im tiefblauen Wasser schwimmt

Vogel



Ein farbiger Singvogel vor hellblauem Himmel, der durch die Luft fliegt

Raupe Puppe



Schmetterling

Raupe, Puppe und Schmetterling – dasselbe Tier in den drei Stadien seines Lebens, symbolischer Ausdruck von Leben, Tod und Auferstehung

Ochse und Esel



Ein Ochse und ein Esel – die beiden treuen Tiere gemeinsam an einer Krippe

Ei



Ein kleines Küken, das gerade aus einem Ei schlüpft und neugierig zur Welt kommt

7. Was unser Leben bunt macht – Farben

1 Bild

Rot Gelb Grün Blau



Die vier Hauptfarben Rot, Gelb, Grün und Blau, die uns die Welt so vielfältig bunt erscheinen lassen

8. Worauf wir zählen können – Zahlen

1 Bild

Eins Zwei Drei Vier



Sieben Acht Zehn

Zwölf Vierzig

Symbolisch bedeutsame Zahlen, ungeordnet auf farbigen Feldern, die der Welt Struktur und Bedeutung geben

9. Was unserem Leben Gestalt gibt – Formen

4 Bilder

Kreis



Drei Kreise in einem großen Kreis, die sich überschneiden, jeweils zwei Kreise und innen alle drei Kreise, wodurch die Farben in den Schnittmengen dreifach wechseln

Kreuz



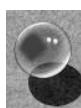
Ein helles Kreuz ohne Christuskörper vor einem Hintergrund aus verschiedenen ineinander übergehenden Farben, unten dunkler und oben heller

Dreieck



Ein leuchtend gelbes, gleichseitiges Dreieck – Symbol der Dreieinigkeit Gottes

Kugel



Eine luftig-leichte, transparente und somit transzendentale Kugel, die geheimnisvoll im Raum zu schweben scheint

10. Wodurch wir zur Sprache kommen

3 Bilder

Buch



Ein Buch mit beschriebenen, aber nicht lesbaren Seiten

Musik



Eine klassische Gitarre mit kleinen Noten um sie herum

Bild



Ein Bilderrahmen mit dem Porträtbild eines Menschen

11. Was von Menschen geschaffen ist

11 Bilder

Haus



Ein gemütliches kleines Haus am Ende eines Weges mit Baum und Blumen

Dorf mit Kirche



Ein beschauliches Dorf mit einer Stadtmauer und einer Kirche in der Mitte

Burg



Eine eindrucksvolle Burg auf einem Hügel, die Schutz verspricht

Brücke



Eine Brücke, die über einen Fluss führt, also zwei Teile einer Landschaft miteinander verbindet

Treppe		Eine Treppe aus Stein, die an Bäumen vorbei steil nach oben, zum Horizont oder zum Himmel führt
Tür		Eine geöffnete Tür in einer Mauer am Ende einer Treppe, mit einem Licht dahinter
Brunnen		Ein alter Brunnen mit einem Wassereimer an einer Schnur, Symbol des Weges in die Tiefe, zu Unbekanntem, sich selbst oder zu Gott
Ring		Zwei goldene Eheringe, die auf die Liebe zwischen zwei Menschen verweisen
Kerze		Eine brennende Kerze, die die Dunkelheit erhellt
Spiegel		Ein Spiegel, der von einer Frau gehalten wird, deren Gesicht darin zu sehen ist
Schlüssel		Ein geheimnisvoller Schlüssel, der Türen öffnen, aber auch verschließen kann

12. Was im Leben passiert – Situationen

17 Bilder



Eine Mutter, die liebevoll ihr Kind stillt, also Nahrung und Zuwendung schenkt



Ein Kind an der Hand des Vaters, gemeinsam mit ihm auf dem Weg



Ein Mensch allein am Meer, allein bei sich und in sich gekehrt



Zwei Menschen, die freudig miteinander tanzen



Ein Mensch, der ein Kind aus einem brennenden Haus rettet



Ein Mann und eine Frau, die sich innig umarmen und gegenseitig halten



Ein Kind, dessen Kopf gehalten und getröstet wird von zwei Händen



Eine Familie, die am Tisch miteinander isst und gut gelaunt im Gespräch ist



Ein Mädchen und ein Junge, die vertieft miteinander spielen



Zwei Menschen, die an eine Wegkreuzung mit vielen Hinweisschildern kommen



Zwei Menschen verabschieden sich am Zug, der gerade losfährt



Ein trauernder Mensch auf dem Friedhof, am Grab eines geliebten anderen Menschen



Ein Mensch allein und in Gedanken versunken, der eher traurig und vielleicht sogar verzweifelt wirkt



Ein Mensch, der wütend ist, nach oben schaut, sich beklagt oder auch anklagt



Ein Kind, das sitzend nach oben blickt, dabei fragend und nachdenklich schaut



Ein Kind, das liegend den Betrachter anschaut und herzlich lacht



Eine Frau, die die Augen zum Himmel richtet und betet

13. Was Menschen mit Sinn erfüllt – Beruf und Berufung

7 Bilder



Ein Sämann auf dem Feld



Ein Hirte mit seinen Schafen



Ein Fischer im Boot auf dem Meer beim Fischfang



Ein Töpfer, der ein menschliches Gesicht formt



Ein Arzt, der einen Patienten behandelt



Eine freundliche Lehrerin mit ihren Kindern beim Lernen



Ein freundlicher und gütiger König auf seinem Thron

14. Von Raum und Zeit, Fragen und Antworten, Anfang und Ende 9 Bilder

Milchstraße		Eine Aufsicht auf eine Spiralgalaxie, die unserer Milchstraße entspricht, an deren Rande sich unsere Sonne befindet
Planet Erde		Ein Blick auf unsere Erde im Weltall mit dem Vollmond im Hintergrund
Licht		Ein helles Licht am Ende eines Tunnelweges
Zeit		Eine Sanduhr aus Holz – ein Stundenglas, das die vergehende Zeit sichtbar macht
Fragezeichen		Ein Fragezeichen, das für die Fragwürdigkeit des Lebens, für den Menschen als fragendes Lebewesen und für Gott als ewige Frage stehen kann
Ausrufezeichen		Ein Ausrufezeichen, das für Staunen und Aufmerksamkeit, Einsichten und Erkenntnisse stehen kann
Der Gottesname JHWH im Davidstern		Der Name Gottes in zwei ineinander verschrankten Dreiecken: Symbole für jüdische Gottesvorstellungen, Grundlage und Wurzel des christlichen Glaubens
Kreise und Dreiecke mit Hand, Kreuz und Taube		Der dreieine Gott als Vater, Schöpfer, Anfang und Ende über uns – als Sohn mit uns – als Heiliger Geist in uns: Symbole für christliche Gottesvorstellungen
Alpha und Omega, Anfang und Ende		Ein verschlungener (Lebens-)Weg in einer Landschaft von Alpha bis Omega, vom Beginn unten bis zu einer Sonne oben

2. Inhaltlicher Aufbau und innerer Zusammenhang der Symbol-Kartei: Die fünf Themenfelder *Mensch – Welt – Symbole – Bibel – Gott*

Die Bezeichnung der Bildersammlung als »Symbol-Kartei« signalisiert: Zum einen werden auf vielen Bildern konkrete und elementare Symbole gezeigt. Zum anderen sind auf den Bildern symbolische Handlungen, Situationen zwischen Menschen sowie elementare Erfahrungen des einzelnen Menschen zu sehen. Alle Bilder begreifen den Menschen somit als Symbolwesen und führen uns vor Augen, dass wir uns in Symbolen bewegen und in symbolischer Sprache ausdrücken, dass wir Gott und die Welt immer symbolisch zu erfahren und verstehen versuchen.

Die 88 Motive der Symbol-Kartei habe ich aus fünf inhaltlich verschränkten Zugängen entwickelt. Somit eröffnen sie fünf unterscheidbare, aber auch zusammenhängende Themenfelder:

- 1. Mensch** Was ist der *Mensch*?
 Wir fragen nach uns selbst und nach den anderen.



-
- 2. Welt** Die *Welt* zeigt sich im Sichtbaren.
 Wir erfahren die Welt in den Dingen und Tatsachen.



-
- 3. Symbole** *Symbole* erschließen die Welt der Religion.
 Wir reden in Symbolen von unserem Glauben.



4. **Bibel** Die *Bibel* erzählt von Gott und der Welt.
Wir finden uns selbst in geoffneten Geschichten und Sätzen.



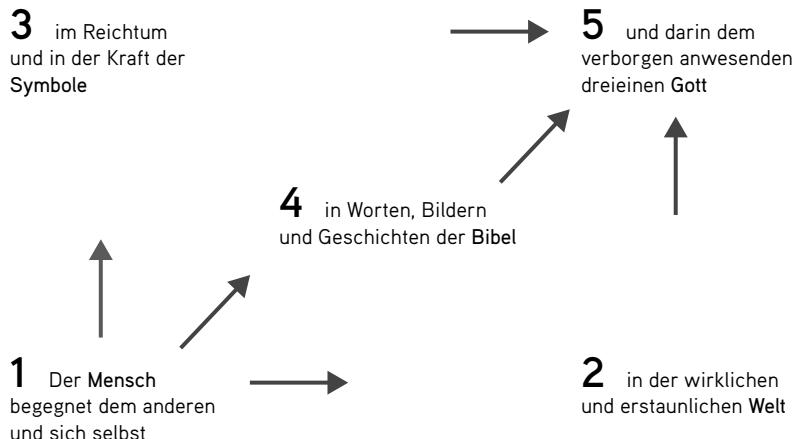
5. **Gott** Gott zeigt sich in unzähligen Bildern.
Wir erzählen mit und in Bildern von Gott.



Der innere Zusammenhang der Symbol-Kartei lässt sich in einem Satz beschreiben:

- 1 Der **Mensch** begegnet dem anderen und sich selbst
- 2 in der wirklichen und erstaunlichen **Welt**,
- 3 im Reichtum und in der Kraft der **Symbole**,
- 4 in Worten, Bildern und Geschichten der **Bibel**
- 5 und darin dem verborgen anwesenden dreieinen **Gott**.

Die folgende Übersicht führt diesen Gesamtzusammenhang nochmals anders vor Augen:



3. Wie die Bilder und die Worte zur Welt kamen: Zur Entstehungsgeschichte der Symbol-Kartei – erste allgemeine Impulse

Seit mehr als zwanzig Jahren begleiten mich im Religionsunterricht der Grundschule immer wieder eigens zusammengestellte Bildersammlungen, wenn es um die Frage nach Gott, um die Vorstellung von Gott und um die Beziehung zu Gott geht. Die »Urform« dieser Sammlung habe ich aus verschiedenen Quellen zusammengestellt: Bilder der Kunst, gemalte Gottesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, Fotos von Mensch und Welt. Thematisch unterschiedliche Illustrationen kamen zusammen und halfen den Kindern immer wieder, zur Sprache zu kommen. Der Hauptimpuls lautet dabei wörtlich jedes Mal gleich:

*Suche dir ein Bild aus, das für dich etwas von Gott zeigt, oder besser noch:
mit dem du den anderen etwas von Gott erzählen kannst.*



Diese bewährten Erfahrungen sind zuallererst der Hintergrund der Entstehung der vorliegenden Symbol-Kartei. Oft wurde ich von Kolleginnen und Kollegen gefragt, ob ich nicht solche Bilder einmal als Material veröffentlichen könnte. Ein erster Schritt in diese Richtung war vor einigen Jahren die Publikation von 32 Bildern, gezeichnet von Mascha Greune, für eine Posterbeilage der Zeitschrift »Praxis Grundschule« (Heft 6 / 2008), auf die ich in kurzer Zeit zahlreiche positive Rückmeldungen von Reli-